

# immergrün

SONDER-  
AUSGABE  
KOMMUNALWAHL  
11. SEPTEMBER 2016

Die GRÜNE ZEITUNG in der Gemeinde Wiefelstede | Sept. 2016



**SUSANNE  
MIKS**

**PLATZ 1 für den Kreistag**

Liebe Ammerländerinnen, liebe Ammerländer,

ich bin Susanne Miks, 53 Jahre, wohne in Metjendorf und bin die Spitzenkandidatin von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN für den Wahlbereich III Rastede-Wiefelstede.

#### **Ich werde mich engagieren für:**

- einen bedarfsgerechten Ausbau von Sprachkursen für Erwachsene und Sprachlernklassen für Kinder und Jugendliche;
- dezentrale Unterbringung damit Integration möglich ist. Hetzkampagnen darf kein Raum geboten werden!
- eine Beteiligung an der Kampagne „Fairer Landkreis“, d.h. faire Produkte in allen kreiseigenen Einrichtungen. So können wir unseren Teil dazu beitragen, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen in anderen Ländern gerechter werden.
- einen sensiblen Umgang mit Natur, Moor und Bäumen. Flächen für den Naturschutz wollen wir ankaufen, damit eine Vernetzung von Naturschutzflächen und FFH-Gebieten möglich ist.
- eine Verstetigung des 100-Bäume-Programms an Kreisstraßen;
- ein flächendeckendes Netz von Stromtankstellen, damit die Elektromobilität voran kommt.
- keine weitere Autobahn im Ammerland – A20-NIE!

**Politik entscheidet heute, wie es morgen weitergeht!**

@ [susanne.miks@gruene-ammerland.de](mailto:susanne.miks@gruene-ammerland.de)

WENN GRÜN,  
DANN RICHTIG!

KOMMUNALWAHL 2016



**JENS-GERT  
M.-SAATHOFF**

**PLATZ 1 für den Gemeinderat**

Liebe Wählerinnen und Wähler,

durch ihre Unterstützung werden die GRÜNEN Ratsmitglieder in Wiefelstede auch nach der Kommunalwahl die transparente und bürgernahe politische Arbeit fortsetzen. GRÜNE Kommunalpolitik will Lebensqualität, Zukunftsfähigkeit und ein gutes, menschliches Miteinander fördern.

#### **So setze ich mich dafür ein, dass:**

- die Entwicklung unserer Schulen und Kindergärten ganz oben auf der Tagesordnung bleibt;
- Angebote für Bildung, Sport, Freizeit und Kultur mit wachsen müssen, wenn neue Baugebiete entstehen;
- Grünflächen für die Erholung in den Orten verbleiben müssen, damit Leben in Wiefelstede für alle Altersgruppen attraktiv bleibt;
- die Feuerwehren Platz erhalten, um sich zu erweitern, damit bei steigenden Einwohnerzahlen und Gewerbeansiedlungen die wachsenden Aufgaben erfüllt werden können;
- Bürgertreffpunkte, wie zur Zeit beim CASA in Metjendorf, ausgebaut werden;
- Menschen, die aus Krieg und Perspektivlosigkeit zu uns kommen, weiterhin unsere Unterstützung bekommen. GRÜNE erarbeiteten die Konzepte mit und engagieren sich ehrenamtlich.

**Als Krankenpfleger und Dipl.-Sozialwissenschaftler sowie durch meinen ehrenamtlichen Einsatz in mehreren Vereinen habe ich ein gutes Gespür für die Themen unserer Zeit. Ich bin 58 Jahre alt und verfüge über eine lange Ratserfahrung, die mir in vielen Belangen des politischen Alltags hilfreich ist und die ich in die neue Fraktion einbringen werde.**

@ [jens-gert@mueller-saathoff.de](mailto:jens-gert@mueller-saathoff.de)

## LIEBE WIEFELSTEDER WÄHLERINNEN UND WÄHLER,



**SONJA  
WAGNER**

am Sonntag, dem 11. September 2016, ist es wieder so weit: In ganz Niedersachsen werden die Gemeinderäte und Kreistage neu gewählt.

Auch wir Wiefelsteder GRÜNEN schicken unsere KandidatInnen ins Rennen. In diesem Magazin stellen wir Ihnen unsere beiden SpitzenkandidatInnen für den Kreistag und den Gemeinderat ausführlicher vor, zeigen Ihnen, wer von uns sich außerdem in Wiefelstede und/oder im Ammerland für mehr GRÜN einsetzen möchte, und erzählen Ihnen von unseren Ideen für Wiefelstede.

Politik klingt oft ein wenig trocken, hat aber ganz konkret und praktische Auswirkungen auf unsere Gemeinde und unseren Alltag. Das bedeutet auch: Wir können hier vor Ort und ausstrahlend von unserer Gemeinde etwas bewegen. Das möchten wir gerne mit Ihnen zusammen tun. Wiefelstede kann (und muss) GRÜNER, bunter und fairer werden.

Gerne können Sie unsere KandidatInnen auch persönlich kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Sie treffen immer mindestens einige von ihnen an den Samstagen vor der Wahl jeweils vormittags an den Wahlkampfständen vor dem Raiffeisenmarkt in Wiefelstede und vor dem Edeka-Markt in Metjendorf. Kommen Sie gerne vorbei!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und hoffen auf Ihre Wahlbeteiligung.

Herzliche Grüße

**Sonja Wagner**  
für den Vorstand der  
Wiefelsteder GRÜNEN

# GRÜN, ABER RICHTIG - FÜR WIEFELSTEDE



## Energiewende und Klimaschutz - ernst nehmen

Die Große Koalition in Berlin hat mit ihrer aktuellen Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes die Energiewende einmal mehr erschwert und steht sich damit bei der Umsetzung der in Paris vor aller Welt vereinbarten Klimaschutzziele selbst im Weg. Trotzdem geben wir nicht auf, denn an der Energiewende und an Klimaschutzmaßnahmen führt nun mal kein Weg vorbei. Auch vor Ort können wir weiterhin etwas für den Klimaschutz unternehmen und für die Energiewende kämpfen. Deswegen setzen wir uns u.a. ein für die Entwicklung eines Energiewende- und Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Wiefelstede unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Der Umstieg auf Ökostrom für gemeindeeigene Gebäude ist dabei für uns verpflichtend.



## Naturschutz soll erkennbar sein

Die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, der Schutz der Pflanzen- und Tierwelt sind unersetzliche Voraussetzungen für das Überleben unserer Gesellschaft und die Existenz nachfolgender Generationen. Jede Inanspruchnahme von Grün- und Freiflächen muss daher sorgfältig daraufhin untersucht werden. Wir setzen uns u.a. ein für die Einschränkung des Flächenverbrauchs und mehr Grün zur Aufwertung des Ortsbildes.



## Wachsen, wachsen, Häuschen bauen?

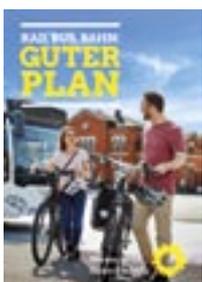
Entgegen landläufiger Meinung wird unsere Gemeinde weiter wachsen. Es gibt einen großen Druck auf die Gemeinde, immer mehr Baugebiete

auszuweisen. Das kann aber nicht im Interesse von Natur und Mensch sein. Statt dem Impuls, schnell zu bauen, nachzugeben, müssen wir darüber nachdenken, wie wir langfristig mit dem Wachstum, das ungefragt auf uns zukommt, umgehen. Wenn wir bauen, brauchen wir unbedingt einen Ausgleich zwischen Natur, Kultur und Infrastruktur, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft ein lebenswerter Ort ist.



### Zusammenleben – wir wollen Vielfalt

In unseren verschiedenen Ortsteilen gibt es ein vielfältiges Angebot an Bildungs-, Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten in den Jugendhäusern und Begegnungsstätten und in den verschiedenen Vereinen. Auch die öffentlichen Spielplätze, Skaterbahnen und Fußballfelder sind nicht mehr wegzudenken. Dieses Angebot wollen wir erhalten und moderat ausbauen. Eine neue Herausforderung ist die Eingliederung der vielen Flüchtlinge, die in den letzten Monaten zu uns gekommen sind und in der nächsten Zeit zu uns kommen werden. Ihre Integration wird in den nächsten Jahren das Zusammenleben in der Gemeinde bereichern. Einen wichtigen Anteil an all diesen Angeboten sowie an der Begleitung und Integration der Geflüchteten haben die vielen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde. Nur auf der Grundlage ihrer Arbeit kann unser Gemeinwohl weiterhin bestehen. Wir wollen die Vielfalt im Zusammenleben weiterhin aktiv gestalten. Deswegen setzen wir uns u.a. dafür ein, dass Jugendrat und Seniorenbeirat beratende Stimmen in den Ratsausschüssen bekommen, dass den Kindergärten und Schulen mehr Platz zur Verfügung steht, dass die hauptamtlichen Stellen in der sozialen Arbeit (z.B. für Schule, Jugend und Flüchtlinge) ausgebaut werden und Wiefelstede Fairtrade-Gemeinde wird.



### Mobilität – auf den richtigen Weg bringen

Der Verkehr mit Benzin und Diesel getriebenen PKW ist eine Sackgasse – für Klima, Umwelt und Gesundheit. Wir setzen auf öffentlichen Personennahverkehr, der noch weiter verbessert werden kann und muss (z.B. durch einen Bürgerbus). Für

den notwendigen, individuellen und privaten Verkehr schlagen wir vor, Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb zu nutzen – Elektroautos, E-Bikes, etc. Damit das klappt brauchen wir ein dichtes Netz von Stromtankstellen für jegliche Art von E-Mobilität.



### A20 – nicht mit uns

Die A20 steht im Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) im vordringlichen Bedarf. Das Bundesumweltamt empfiehlt zwischenzeitlich den Verzicht auf die A20 und hat die sog. Küstenautobahn auf die Liste der Projekte gesetzt, die vollständig aus dem BVWP gestrichen werden sollten. Zusätzlich bestätigt ein aktuelles, von der GRÜNEN Fraktion im Niedersächsischen Landtag in Auftrag gegebenes Gutachten einmal mehr, dass u.a. geschönte oder veraltete Zahlen, falsche Berechnungen, mangelhafte Alternativenprüfung und stark unterschätzter Flächenverbrauch die Einstufung der A20 in den vordringlichen Bedarf in ein mehr als zweifelhaftes Licht rücken. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung können mit dem vorgelegten BVWP-Entwurf nicht erreicht werden, auch darin sind sich das Gutachten, das Bundesumweltamt, die Initiativen gegen die A20 und wir GRÜNE einig. Der Widerstand gegen die A20 wird also damit bestätigt und unterstützt. Es mag sein, dass entgegen aller Vernunft der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans durch die große Koalition beschlossen wird. Doch dem nächsten Regierungswechsel in Berlin wird dieser vorgestrichene Bundesverkehrswegeplan nicht standhalten können. Wir kämpfen daher weiter gegen die A20, denn wir sind sicher: Das Ammerland braucht keine 3. Autobahn.



### Rechtsextremismus entschieden entgegen treten

Wir sind für eine tolerante Gesellschaft und engagieren uns deswegen gegen jede Ausprägung menschenfeindlicher, insbesondere rechtsextremer Erscheinungsformen wie Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Sexismus, Rassismus sowie gegen Diskriminierung aufgrund sexueller Identität. Dabei spielen nicht nur die rechte Szene und rechte Parteien, sondern auch problematische Erscheinungen in der Mitte der Gesellschaft eine Rolle.



# KANDIDATEN UND KANDIDATINNEN



**MEHR INFOS** auf  
[www.gruene-wiefelstede.de](http://www.gruene-wiefelstede.de) und  
[www.gruene-ammerland.de](http://www.gruene-ammerland.de)

## FÜR DEN KREISTAG:



**SUSANNE  
MIKS**

### Spitzenkandidatin

#### Platz 1:

wohnhaft in Metjendorf, 53 Jahre, ledig, staatl. anerk. Erzieherin, ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB



**CORNELIA  
KUCK**

#### Platz 3:

wohnhaft in Metjendorf, 53 Jahre, verheiratet, drei Söhne, Angestellte im öffentlichen Dienst, Laborantin, Personalvertretung



**JÖRG  
THOM**

#### Platz 5:

wohnhaft in Heidkamp, 48 Jahre, verheiratet, Web-Entwickler, Wahlkreismitarbeiter



**SONJA  
WAGNER**

#### Platz 6:

wohnhaft in Metjendorf, 44 J., verheiratet, 2 Kinder, Sozialversicherungsfachangestellte in Teilzeit



**JENS-GERT  
M.-SAATHOFF**

#### Platz 7:

wohnhaft in Heidkamp, 58 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Fachkrankenschwester im OP-Dienst Klinikum Oldenburg und Diplom-Sozialwissenschaftler

## FÜR DEN GEMEINDERAT:



**JENS-GERT  
M.-SAATHOFF**

#### Platz 1:

wohnhaft in Heidkamp, 58 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Fachkrankenschwester im OP-Dienst Klinikum Oldenburg und Diplom-Sozialwissenschaftler



**CORNELIA  
KUCK**

#### Platz 3:

wohnhaft in Metjendorf, 53 J., verheiratet, drei Söhne, Angestellter im öffentlichen Dienst, Laborantin, Personalvertretung



**TIM  
OLTMANN**

#### Platz 5:

wohnhaft in Wiefelstede, 43 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Energieberater, parteilos



**ANDREAS  
LEDDIN**

#### Platz 7:

wohnhaft in Mollberg, 54 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Diplombiologe, parteilos



**CHRISTIAN  
BÄNSCH**

#### Platz 9:

wohnhaft in Wiefelstede, 54 Jahre, verheiratet, Verwaltungsbeamter im niedersächsischen Landesdienst



**GÜNTER  
TEUSNER**

#### Platz 2:

wohnhaft in Metjendorf, 60 J., verheiratet, 2 Kinder, Sozialpädagoge, Leiter der Apothekervilla in Westerstede, parteilos



**JÖRG  
THOM**

#### Platz 4:

wohnhaft in Heidkamp, 48 Jahre, verheiratet, Web-Entwickler, Wahlkreismitarbeiter



**SONJA  
WAGNER**

#### Platz 6:

wohnhaft in Metjendorf, 44 J., verheiratet, 2 Kinder, Sozialversicherungsfachangestellte in Teilzeit



**ECKART  
TARDECK**

#### Platz 8:

wohnhaft in Wemkendorf, 77 Jahre, getrennt lebend, zwei Kinder, Rentner, parteilos



WIEFELSTEDER